

Cätsch-Schiessen

Autor(en): **E.W.-M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Appenzeller Kalender**

Band (Jahr): **190 (1911)**

PDF erstellt am: **25.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-374460>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

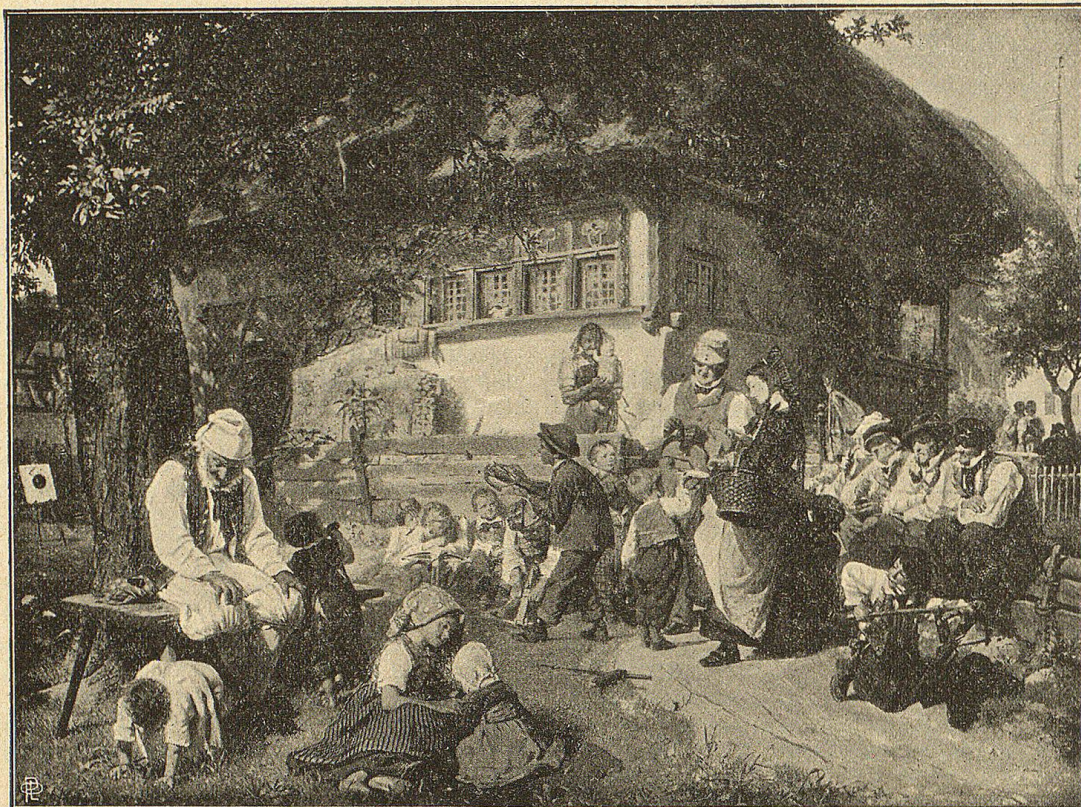
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tätsch - Schießen.



E schöne Summernamittag!
 Dr Wächtig rueht mit Müeh und Plag,
 Dr Buur und syner Lüüt sy froh,
 Im schöne Hof uss' zäme z'cho.

Großvater i sym Silberhaar
 Luegt fröidig uf sy Aentelschaar,
 Ds Großmüetti gaumet vor em Huus,
 's gseht bi däm Geschäft gar glücklech us.

Und ds Buebevolk tuet d'Armbruscht näh
 Früech üebt sech wär wott Meischter gä,
 Sie breiche brav, mit flingger Hand
 Wird de dr Boge wieder gschpannt.

Dr Vater fröit sech a däm Flüh,
 Nimmt us em Sack e Schühgeprys,
 Und Hansli merkt sy Absicht gly,
 Und sammlet mit em Täller η.

Und jez chunnt ds Müetti o drhär,
 Sy Dechelchorb isch allwäg schwär,
 De Tällesühne ghört ja gwüß
 Es z'Bieri für die wackre Schüss'.

Drei Buure luege gmüetlech zue,
 Froh über die verdienti Rueh,
 Doch würd's kei rächte Sunntig sy,
 Wär ds Tubatpfyffli nid drby.

Und d'Sunne lacht i vollem Glascht
 Und d'Bögeli singe-n-uf em Ascht,
 E schtille Friede ärscht und mild,
 Lht uf däm ländlech schöne Bild.

E. W.-M.

Obiges Bild ist in der Größe von 41:55 cm. in farbiger Ausführung zum Preise von 8 Fr.
 beim Polygraph. Institut A.-G., Zürich, erhältlich.